

Produktname: FAM111B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10809**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:200, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	FAM111B
Alternative Namen	FAM111B; CANP; Protein FAM111B; Cancer-associated nucleoprotein
Gen-ID	374393.0
SwissProt ID	Q6SJ93
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen F111B-Peptid abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 281–330

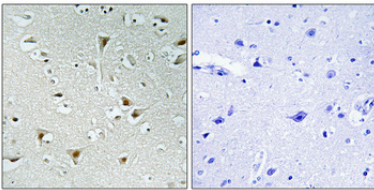
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein mit einer trypsinähnlichen Cystein/Serin-Peptidasedomäne am C-Terminus. Mutationen in diesem Gen sind mit einer autosomal-dominanten Form der hereditären fibrosierenden Poikilodermie (HFP) assoziiert. Betroffene weisen eine fleckige Pigmentierung, Teleangiektasien, epidermale Atrophie, Sehnenkontrakturen und eine progressive Lungenfibrose auf. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. Ein Paralog dieses Gens, FAM111A, das ebenfalls eine trypsinähnliche Peptidasedomäne besitzt, befindet sich nur 16 kb von diesem Gen entfernt auf dem menschlichen Chromosom 11q12.1. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2014] Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Mögliche Poly-A-Sequenz. Ähnlichkeit: Gehört zur FAM111-Familie.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.